

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Tiefbauabteilung
Verfasser/in
Obert, Tobias

Vorlagen-Nr.
606/46/2017
Aktenzeichen

Anlagedatum
10.11.2017

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	06.12.2017	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	14.12.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Radweg Adelhausen - Maulburg

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den Radweg zwischen Adelhausen und Maulburg.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Vereinbarung (siehe Anlage) mit der Gemeinde Maulburg und dem Regierungspräsidium Freiburg bzgl. der Kosten und des Unterhalts zu treffen.

Anlagen

Auszug aus dem Radverkehrskonzept Lankreis Lörrach
L 139 GRW Adelhausen - Maulburg Vereinbarungsentwurf

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Die Radwegverbindung von Adelhausen nach Maulburg ist schon lange Wunsch der beiden Kommunen.

Die Verbindung ist auch Bestandteil des Radwegekonzeptes des Landkreises Lörrach.

Leider ist sie nicht Bestandteil in der Radwegplanung des Landes.

Da die Radwegverbindung parallel zu einer Landstraße führt (L 139) wäre eigentlich das Regierungspräsidium Freiburg der Bauträger. Dieser bekommt aber nur Mittel für Radwege die in der Radwegplanung des Landes enthalten sind.

Um aus diesem Dilemma rauszukommen, gab es am 27.06.2017 einen gemeinsamen Termin mit Herrn BM Multner, Herrn OB Eberhardt, Vertretern des Landratsamtes und Herrn Murgul vom Regierungspräsidium.

Das Ergebnis dieses Gespräches war, dass das Regierungspräsidium zwar nicht die Planungskosten für einen solchen Weg übernehmen kann, aber, sofern die die beiden Gemeinden die Planung betreiben, einen Zuschuss von 8% der Bau- und Grunderwerbskosten geben kann.

Die eigentlichen Bau- und Grunderwerbskosten werden vom Bund übernommen.

Hierzu ist eine Vereinbarung mit der Gemeinde Maulburg und dem Regierungspräsidium zu treffen. Diese liegt als Entwurf dieser Vorlage bei.

Zwischenzeitlich liegt auch ein Planungsangebot vom Büro RappRegioplan vor. Dieses Angebot geht von Planungskosten in Höhe von ca. 625.000,- € (netto) aus und schätzt den Planungsaufwand, inkl. Vermessung und diverser Gutachten, mit ca. 147.000,- € (brutto).

Die Planungskosten sollen im Verhältnis der Radweglängen auf den beiden Gemarkungen aufgeteilt werden. Nach einer ersten groben Aufteilung (die genaue Führung ist ja noch nicht bekannt) ergibt sich eine Aufteilung von 60% für die Gemeinde Maulburg und 40% für die Stadt Rheinfeldern. Das Verhältnis wird in der weiteren Planung selbstverständlich dem tatsächlichen Planungsverlauf angepasst.

Dies bedeutet für die Stadt Rheinfeldern fallen, nach derzeitiger Kostenschätzung, ca. 60.000,- € an, die wiederum mit $(625.000,-\text{€} \times 1,19 \times 0,08 \times 0,4)$ ca. 24.000,- € bezuschusst werden. Die notwendigen Mittel wurden für die Haushaltsberatungen angemeldet.

Hinweis:

Herr BM Multner wird am 04.12.2017 das Thema im Gemeinderat von Maulburg behandeln.